



FFF - Zeig's dir selbst!

Beim ersten Mal warst du verdammt nervös. Von der ersten Idee bis zu einer fertigen runden Geschichte, oder bis zu abartiger Lyrik – in zwei Stunden? Unmöglich! Irgendwie hast du es dann doch geschafft, und das war ein verdammt geiles Gefühl.

Beim zweiten Mal wolltest du es besser machen. Du wusstest, was auf dich zukommt, warst totaaaal cool – und dann kam alles völlig anders als erwartet. Besser. Aber nicht gut genug.

Beim dritten Mal fiel dir nichts ein. Dann wollte der Hund raus, das Kind nicht schlafen, der Nachbar hat eine Party gefeiert und gegenüber haben sie die Straße aufgebohrt. Das Ergebnis war auf seine eigene Art originell.

Beim vierten Mal hast du nicht mitgemacht. Hast ganz entspannt zugeschaut, wie die anderen sich verrückt machen. Dann hast du sie mit unsinnigen Fragen noch ein bisschen mehr verrückt gemacht. Eine Viertelstunde vor Abgabe hat es dich doch noch gepackt. Das konnte nur genial oder scheiße werden. Oder irgendwas dazwischen.

Beim fünften Mal war alles fast perfekt. Du warst in der richtigen Stimmung, das Thema war deins, die Ideen hagelten auf dich ein, es lief wie geschmiert. Das Ergebnis war fast genial. Aber eben nur fast.

Beim sechsten Mal bist du beinahe an deinem eigenen Erwartungsdruck zerbrochen. Konntest du dich selbst noch übertreffen? Du konntest nicht.

Der siebte FFF ist DEIN FFF!

Zeig's dir selbst!

// FFF, 24. November, 19:00 Uhr, hier //

Das Orga-Team
Eredor, Jenni und Maria

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!